

Grand Island Anzeiger und Herald.

Grand Island, Nebraska.

Ein Wahltag in Deutschland.

Unter der Ueberschrift 'Wie es bei einer deutschen Wahl hergeht' schildert ein Deutsch-Amerikaner in einem Bericht an die 'Illinois Staatszeitung' die Beobachtungen, welche er gelegentlich der letzten deutschen Reichstagswahl in Mainz gemacht hat.

In der Halle selbst und unter den Tönen der Orgel bewegten sich außerdem eine Menge von Männern, welche die Zweifelhaftheit der Wahl betonen, daß die Stimmen die rechten Zettel bekamen, und in beständigem Verkehr mit ihren Parteivertretern standen, die neben dem Wahlrichter und seinen Beisitzern an den verschiedenen Wahlstellen saßen.

Interessant war der Betrieb des Wahlschäfts selbst. An drei Seiten des großen Saales waren 21 Tische aufgestellt, an jedem derselben saßen Personen: die Wahlbeamten und je ein Vertreter der sich gegenüberstehenden Parteien.

Punkt sechs Uhr wurde auf ein gegebenes Glockensignal ein Seil, das bis dahin vor den Wahlziffern auf der Erde gelegen hatte, von den anwesenden Polizisten straff gezogen und auf Böcke gelegt, so daß das Publikum sich nicht mehr den Tischen nähern konnte.

Da in jedem Distrikt nur etwa 400 Stimmen zu zählen waren, so war mar fast überall schon in einer halben Stunde fertig und um 6 Uhr 45 Minuten konnte schon jeder Besucher der Stadthalle von einem großen schwarzen Brett das Gesamtergebnis, nach Distrikten geordnet, ablesen.

Draußen aber liefen die Zeitungs-jungen mit ihren 'Extras' herum, die siegreichen Sozialdemokraten durchzogen jubelnd die Straßen und johlten in ihrem Hauptquartier herum, während von den Quartieren der Besiegten schnell die Schilder und Fahnen verschwand, und die Innisten, nach einem letzten Trost- und Grollschoppen, still nach Hause schlichen.

Der amerikanische Barbier.

Ueber diesen vielgelannten und auch viel verkannten Künstler plaudert Max Hornig in einer Korrespondenz an die Berliner 'Nationalzeitung' in folgender amüsanten Weise: Es gibt, gerade wie in Deutschland, große und kleine Barbier in der Union, aber die meisten kleinen Geschäfte haben dort eine Ausdehnung, welche man hier schon als große betrachten würde.

Der unerfahrene Europäer, der in den geheimnißvollen Wegen des amerikanischen Barbiers nicht Bescheid weiß, thut am besten, sich willenslos in Alles zu fügen, was man mit ihm vornimmt.

So kommt Du also in den Salon. Mit der Grandezza eines Oberhofmarschalls weist der Vorarbeiter den fremden Besucher nach dem Stuhl, in welchem er Platz nehmen soll, denn es wird gerne darauf geachtet, daß die theilweise in Akkord arbeitenden Gehilfen gleichmäßig beschäftigt sind.

Und nun beginnt die Arbeit. Das Umlegen der schneidigen Serviette geschieht mit der Behutsamkeit, die etwa der Hofschnitzer einer Prinzessin beim Anproben der neuen Toilette leben würde.

Der erste Empfinden ist: 'Hilfe! Wöber!' zu rufen. Aber die Hige läßt bald nach und auf Befragen bleibt die Erklärung nicht aus. O, über diese praktische Ausnutzung wissenschaftlicher Entdeckungen. Man erfährt, daß nach neueren Feststellungen ein Professor Koch's heißes Wasser sterilisiert und desinfiziert und da die Anwendung des Messers und die Berührung durch die Hand des Barbiers immerhin ein Risiko machen konnte, so wird man sofort einer Anunterzogen. Manche Kunden, so wird hinzugefügt, können die Applikation gar nicht heiß genug bekommen. Wie dem

auch sei, der ersten heißen Waschung folgt unmittelbar eine zweite kalte mit Bay Rum. Der Kontrast erfrischt. Dann kommt die dritte mit einer wohlriechenden Flüssigkeit und nach der letzten Abtrocknung, die mit weichen Tüchern geschieht, endlich die Puderung mit einer Bürste und allem Zubehör.

Ein erweitertes Sprichwort sagt: 'Der Stein trägt - wenn er gut gemacht ist.' Allen erdentlichen Sparfürsinn wenden wir deshalb an, um bei den Imitationen unserer Tage diesem Sprichworte gerecht zu werden.

Der Chef eines solchen Etablissements ist selbstverständlich ein Mann, der in der Gemeinde etwas vorsteht. Er ist ein Großunternehmer. Im Sherman-Hause zu Chicago, einem der wenigen Häuser, welches das Feuer im Jahre 1871 nicht völlig vernichtet, waltet noch heute wie vor 25 Jahren unser Landsmann Wilhelm Hettich an derselben Stelle, an der Spitze seiner Arbeiter-Kolonie, seines Amtes als leitender Geist.

Ein Rohes und gelochtes Fleisch. Die Hygieniker Europas eifern vielfach und nicht mit Unrecht gegen die Sitten, verschiedenes Fleisch roh zu essen, weil die Menschen sich dadurch der Gefahr aussetzen, krank zu werden.

Der russische 'Katschen'. In China gibt es einen sehr sonderbaren Erwerbseisig. Jeden Tag besuchen zahlreich alte Weiber die Häuser der Reichen, melden ihre Anwesenheit durch Trommelschlagen an und fragen, ob sie zur Unterhaltung der sich langweilenden Hausfrauen beitragen könnten.

Die russische Wölle. Im Jahre 1891 führte Australien zum ersten Male Schafwolle aus, die ein Reiskoffer voll - im Gewicht von etwa 143 englischen Pfund, nach dem Mutterlande der Kolonie geschickt wurde.

Kein Gemüth auf dem Boden; kein Zeitemug. Keine Hemmung oder Verhinderung - nichts als gerade Arbeit. Kein Hindernis kommt ihm gleich im Niederlegen von Getreide. Den Boden zu haben, heißt zu wissen, daß der für das Einheimen Guerer Ernte den besten Pflanz hat, welchen Geschicklichkeit und Kapital herstellen können.

Künstliche Edelsteine.

Ein erweitertes Sprichwort sagt: 'Der Stein trägt - wenn er gut gemacht ist.' Allen erdentlichen Sparfürsinn wenden wir deshalb an, um bei den Imitationen unserer Tage diesem Sprichworte gerecht zu werden.

Ein Rohes und gelochtes Fleisch. Die Hygieniker Europas eifern vielfach und nicht mit Unrecht gegen die Sitten, verschiedenes Fleisch roh zu essen, weil die Menschen sich dadurch der Gefahr aussetzen, krank zu werden.

Der russische 'Katschen'. In China gibt es einen sehr sonderbaren Erwerbseisig. Jeden Tag besuchen zahlreich alte Weiber die Häuser der Reichen, melden ihre Anwesenheit durch Trommelschlagen an und fragen, ob sie zur Unterhaltung der sich langweilenden Hausfrauen beitragen könnten.

Die russische Wölle. Im Jahre 1891 führte Australien zum ersten Male Schafwolle aus, die ein Reiskoffer voll - im Gewicht von etwa 143 englischen Pfund, nach dem Mutterlande der Kolonie geschickt wurde.

Kein Gemüth auf dem Boden; kein Zeitemug. Keine Hemmung oder Verhinderung - nichts als gerade Arbeit. Kein Hindernis kommt ihm gleich im Niederlegen von Getreide. Den Boden zu haben, heißt zu wissen, daß der für das Einheimen Guerer Ernte den besten Pflanz hat, welchen Geschicklichkeit und Kapital herstellen können.

DR. GUNN'S IMPROVED LIVER PILLS ONLY ONE FOR A DOSE. A WORD TO LADIES. These pills are different in taste, smell and action from others, that they might be called a medicated confection.

PRESS THE BUTTON, IT LIGHTS! Die magische Taschen-Lampe. Man drückt auf den Knopf, sie leuchtet und erlischt nicht.

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Neb. Dr. J. Serenberger, (Graduierter der Universität Leipzig.) Deutscher Arzt, empfiehlt sich dem Publikum Grand Island's und der Umgegend auf's Beste.

Deutsche Vereine.

Viederfranz: Präsident: H. Gering. Vice-Präsident: J. Spertmann. Schatzmeister: J. Wiegand. Schriftführer: G. Hoffmann. Verwaltungsrath: G. Hoffmann, J. Spertmann, W. Gering, G. Hoffmann, J. Wiegand.

Deutscher Kriegerverein: Hauptmann: G. Stephan. Vizepräsident: G. Stephan. Schatzmeister: G. Stephan. Schriftführer: G. Stephan.

Ferd. Duehrns's Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Gerichte von bester Qualität. Feinste und ausgewählte Bier, die feinsten Weine und Liquöre. Vorzügliche Cigarren. Kuipferstube verbunden.

Außerordentliche Preisretheilung. Ein prachtvolles Symphonion. (neuesches Modell nach Art der Schweizer Symphonien, mit ausnehmend schönem Klang.)

Dr. Roman, 'Die Tochter des Freiherrn' erscheint in 80 Lieferungen @ 10 Centis, welche in 40 Wochen bezogen werden können oder auch alle auf einmal, je nachdem man es wünscht.

Buckeye rahmenlose Selbstbinder.



Der Buckeye hat die vier Haupttugenden: Bestes Material, Am leichtesten zu ziehen, Vollkommenheit der Arbeit, Dauerhaftigkeit.

Der rahmenlose Buckeye hat keine unnöthigen Theile! Er ist nicht kompliziert. Jeder Theil ist da zum Gebrauch und nicht zum Staat. Er hat weniger Theile als irgend ein anderer Binder. Er ist die höchste Vollendung der Einfachheit.

Complicirter Mechanismus verursacht schweren Zug! Deshalb soll der Farmer seinem Gespann zumuthen, schweres, unnützes Gewicht durch die Hunderte von ermüdeten Weiden während der Ernte zu ziehen? Vermeidet dies, indem Ihr Euch einen Buckeye anschafft, der am leichtesten zu ziehenden Binder der Welt!

Der Buckeye ist der beste zu kaufende Binder! Nicht weil wir es sagen, sondern weil er des Farmers Ernte mit der wenigsten Mühe für ihn selbst und sein Gespann einheimt und es in fehlerloser Weise thut. Er schneidet die niedrigen Stoppeln. Er ruft den Boden rein. Er bindet alles Getreide nett und fest. Er ist am sparsamsten an Bindfaden. Er macht die schönste Garbe. Er macht die Größe der Bündel nach Willkür des Treibers. Er hat den vollkommensten Bindelträger. Er hat den vollkommensten Bindelträger. Er hat durchaus messinggefüllte Räder. Er ist vollkommen im Gleichgewicht.

Der leichteste im Gewicht, schönste Vollendung, am leichtesten zu handhaben. Kein Gemüth auf dem Boden; kein Zeitemug. Keine Hemmung oder Verhinderung - nichts als gerade Arbeit. Kein Hindernis kommt ihm gleich im Niederlegen von Getreide. Den Boden zu haben, heißt zu wissen, daß der für das Einheimen Guerer Ernte den besten Pflanz hat, welchen Geschicklichkeit und Kapital herstellen können.

Verkauft von PETER HENTZ, Grand Island, Neb.